



Fragebogen zum Erwerb des

B R O N Z E N E N Feuerwehrleistungsabzeichens 2019

Name: _____ Vorname: _____

Feuerwehr: _____
(Stadt / Gemeinde und Stadt- / Ortsteil)

Landkreis /
kreisfreie Stadt: _____

Funktion: _____

Fehlerzahl: _____	Bestanden: ja / nein *)
Übungsleiter: _____	
Nicht vom Teilnehmer auszufüllen! *) Nicht zutreffendes streichen	

Es ist nur eine Antwortmöglichkeit richtig!

1. **In welchen Zeitabständen sind die Feuerwehrangehörigen nach § 15 der UVV-Feuerwehren (DGUV-Vorschrift 49) über die Gefahren im Feuerwehrdienst sowie über die Maßnahmen zur Verhütung von Unfällen zu unterweisen?**
 - nur alle zwei Jahre
 - mindestens einmal jährlich
 - Es liegt im Ermessen des Wehrführers, die Vorschriften bekannt zu geben.

2. **Welche Mindestabstände sind nach FwDV 10 „Die tragbaren Leitern“ bei Annäherung an elektrische, unter Spannung stehende Anlagen einzuhalten?**
 - bis 1 000 Volt 1 Meter, über 220 000 Volt mindestens 1 Meter
 - bis 1 000 Volt 1 Meter, über 220 000 Volt mindestens 3 Meter
 - bis 1 000 Volt 1 Meter, über 220 000 Volt mindestens 5 Meter

3. **Welche Mannschaftsstärke hat ein HLF 20?**
 - Ein HLF 20 hat eine Mannschaftsstärke von 1/8/9.
 - Ein HLF 20 hat eine Mannschaftsstärke von 1/5/6.
 - Ein HLF 20 hat eine Mannschaftsstärke von 1/2/3.

4. **Wann darf eine Herz-Lungen-Wiederbelebung eingestellt werden?**
- wenn nach 15 Minuten kein Lebenszeichen und keine Atmung mehr feststellbar sind
- wenn man den Tod der Person durch die eigene Einschätzung festgestellt hat
- wenn ein Arzt den Tod der Person festgestellt hat
5. **Wie viel Liter Wasser fließen durch ein „BM-Strahlrohr“ ohne Mundstück in einer Minute bei einem Strahlrohrdruck von 5 bar (Faustwert)?**
- ca. 160 l
- ca. 400 l
- ca. 800 l
6. **Für welches Gerät zur Schaumerzeugung wird die Verschäumungszahl angegeben?**
- für den Zumischer
- für das Schaumstrahlrohr
- für den D-Ansaugschlauch für Löschmittelzusätze
7. **Was ist beim Einsatz von Schlauchbrücken nach der FwDV 1 „Grundtätigkeiten“ zu beachten?**
- Schlauchbrücken dürfen nur zum Überbrücken von B-Schlauchleitungen eingesetzt werden.
- Auf die Verkehrssicherung ist besonders zu achten.
- Schlauchbrücken müssen nicht gesichert werden, da ein gefahrloses Überfahren mit Kraftfahrzeugen möglich ist.
8. **Was gehört nach der FwDV 1 „Grundtätigkeiten“ zur persönlichen Mindestschutzausrüstung?**
- Feuerwehrschutzanzug, Feuerwehrhelm mit Nackenschutz, Feuerwehrschutzhandschuhe, Feuerwehrschutzschuhwerk
- Feuerwehrschutzanzug, Feuerwehrhelm mit Nackenschutz, Feuerwehrschutzhandschuhe, Feuerwehrschutzschuhwerk, Feuerwehr-Haltegurt/Feuerwehr-Sicherheitsgurt und Feuerwehrleine mit Feuerwehrleinenbeutel
- Feuerwehrschutzanzug, Feuerwehrhelm mit Nackenschutz, Feuerwehrschutzhandschuhe, Feuerwehrschutzschuhwerk, Feuerwehr-Haltegurt/Feuerwehr-Sicherheitsgurt und Feuerwehrleine mit Feuerwehrleinenbeutel und Atemschutzgerät
9. **Welches Löschmittel eignet sich besonders zur Brandbekämpfung von Bränden in empfindlichen elektrischen Anlagen?**
- CO
- CO₂
- E-Pulver
10. **Welche Löschwirkung besitzt D-Löschpulver bei Metallbränden?**
- Trennung von brennendem Metall und Sauerstoff durch Schmelzen und Krustenbildung
- antidissoziative Löschwirkung
- Abkühlung des brennenden Metalls durch das hohe Wärmebindungsvermögen des D-Löschpulvers

11. **Welche Art der Wärmeübertragung ist an kein Medium gebunden?**
- die Wärmeleitung
 - die Konvektion
 - die Wärmestrahlung
12. **Wer setzt nach der FwDV 3 den Verteiler?**
- der Maschinist
 - der Wassertrupp
 - der Angriffstrupp
13. **Wer verlegt nach der FwDV 3 bei einem Einsatz einer Gruppe mit B-Rohr die B-Rollschläuche vom Verteiler zum befohlenen Ziel?**
- der Angriffs- und der Schlauchtrupp
 - der Angriffs- und der Wassertrupp
 - der Angriffstrupp
14. **Wie wird nach der FwDV 10 „Die Tragbaren Leitern“ die dreiteilige Schiebleiter von den Trupps zur Einsatzstelle getragen?**
- Mit ausgestrecktem Arm
 - auf den Schultern
 - im Unterarm
15. **Wo wird eine vierteilige Steckleiter beim Aufrichten vom Trupp angefasst?**
- an den Sprossen
 - an den Holmen
 - bei vier Leiterteilen grundsätzlich an den Sprossen
16. **Was ist beim Aufbau einer Förderstrecke über lange Strecken zu beachten?**
- Schwieriges, unübersichtliches, unebenes Gelände und Hindernisse zum Aufbau der Löschwasserstrecke sind möglichst zu meiden.
 - Beim Auslegen von Druckschläuchen über Hindernisse (Zäune o. ä.) dürfen Steckleiterteile als Schlauchstützen nicht verwendet werden.
 - Beim Kuppeln der B-Schlauchleitung darf diese nach der FwDV 1 „Grundtätigkeiten“ auch durch einen Feuerwehrangehörigen gekuppelt werden.



Fragebogen zum Erwerb des

B R O N Z E N E N Feuerwehrleistungsabzeichens 2019

Name: _____ Vorname: _____

Feuerwehr: _____
(Stadt / Gemeinde und Stadt- / Ortsteil)

Landkreis /
kreisfreie Stadt: _____

Funktion: _____

Fehlerzahl: _____ Übungsleiter: _____	Bestanden: ja / nein *)
Nicht vom Teilnehmer auszufüllen! *) Nicht zutreffendes streichen	

Es ist nur eine Antwortmöglichkeit richtig!

1. **Welcher Prüfung unterliegen nach der UVV-Feuerwehren (DGUV-Vorschrift 49) Feuerwehr-Haltegurte nach jeder Benutzung?**
 - Feuerwehr-Haltegurte müssen einer Sichtprüfung unterzogen werden.
 - Sie müssen einer Sicht- und Belastungsprüfung unterzogen werden.
 - Sie müssen einer Funktionsprüfung unterzogen werden.

2. **Worauf bezieht sich der Geltungsbereich der UVV-Feuerwehren (DGUV-Vorschrift 49)?**
 - Der Geltungsbereich bezieht sich auf Feuerwehreinrichtungen und den Feuerwehrdienst.
 - Der Geltungsbereich bezieht sich nur auf Einsatzstellen und Übungen.
 - Der Geltungsbereich bezieht sich nur auf Einsatzstellen, insbesondere auf die Rettung von Menschenleben.

3. **Was bedeutet die Fahrzeugkurzbezeichnung KLF?**
 - Die Fahrzeugkurzbezeichnung KLF bedeutet kommunales Löschfahrzeug.
 - Die Fahrzeugkurzbezeichnung KLF bedeutet Kleinlöschfahrzeug.
 - Die Fahrzeugkurzbezeichnung KLF bedeutet Kleinlöschtankfahrzeug.

4. **Welches nachfolgende Feuerwehrfahrzeug gehört zu der Fahrzeuggruppe der Hubrettungsfahrzeuge?**
- die DLAK 23/12
- die AL-18
- der GW-G
5. **Was ist ein Schwelbrand?**
- ein Brand, der nach kurzer Zeit von selbst wieder erlischt
- ein infolge Sauerstoffmangels sehr langsam verlaufender Brand
- ein Brand mit einer hohen Flammenausbreitungsgeschwindigkeit
6. **Welchen Aggregatzustand (Erscheinungsform eines Stoffes) haben die bei der Feuerwehr verwendeten Löschmittel?**
- nur fest
- nur fest oder flüssig
- fest, flüssig oder gasförmig
7. **Welche Maßnahmen sind bei einer offensichtlich unterkühlten Person durchzuführen?**
- Der Person muss Alkohol in kleinen Mengen verabreicht werden.
- Die Person muss sofort durch Gymnastik in Bewegung gebracht werden.
- Die Person muss vor weiterem Wärmeverlust geschützt werden.
8. **Wie sind Verätzungen durch Säuren oder Laugen zu behandeln?**
- Wunde mit einem sauberen Wolltuch abdecken
- Wunde mit möglichst viel sauberem Wasser drucklos spülen
- Wunde mit einem wasserfesten Pflaster abdecken
9. **Welche Funktionen entfallen bei einer Staffel im Vergleich zur Gruppe?**
- Maschinist, Melder und Schlauchtrupp
- Melder und Wassertrupp
- Melder und Schlauchtrupp
10. **Nach dem Kommando: „Absitzen!“ tritt die Mannschaft hinter dem Fahrzeug an. Wer steht aus der Sicht des Gruppenführers ganz links?**
- der Schlauchtrupp
- der Maschinist und der Melder
- der Angriffstrupp
11. **Wodurch sind Steckleiterteile nach dem Einstecken gesichert?**
- durch Beschläge
- durch Fallhaken
- durch Federsperrbolzen

12. Wie sind tragbare Leitern aufzustellen?

- Sie sind standsicher aufzustellen und beim Übersteigen der Leiter müssen diese mindestens 1 m über die Übersteigstelle hinausragen, wenn nicht andere gleichwertige Möglichkeiten zum Festhalten vorhanden sind.
- Der Überstand muss 0,5 Meter betragen.
- Der Anstellwinkel muss 60° - 68° betragen und der Überstand muss eine Sprosse sein.

13. Ein Hohlstrahlrohr der Funktionskategorie 1 verändert bei der Strahlformänderung die ...

- ... Wasserdichte.
- ... Durchflussmenge.
- ... Strahlleistung.

14. Die FwDV 1 „Grundtätigkeiten“ beschreibt das Aussteigen beim Selbstretten. Welche Aussage trifft zu?

- Rechtshänder steigen mit dem linken Bein, Linkshänder mit dem rechten Bein zuerst aus.
- Es kann frei gewählt werden, mit welchem Bein zuerst ausgestiegen wird.
- Linkshänder steigen mit dem linken Bein, Rechtshänder mit dem rechten Bein zuerst aus.

15. Welche Löschwirkung hat Kohlenstoffdioxid?

- eine abkühlende Löschwirkung
- eine erstickende Löschwirkung
- eine inhibitorische Löschwirkung

16. Bei einer geschlossenen Förderstrecke fördert man den Förderstrom ...

- ... von einer Pumpe in einen Löschwasserbehälter.
- ... von einer Pumpe in die nächste Pumpe.
- ... von einer Pumpe in die Strahlrohre.



Fragebogen zum Erwerb des

B R O N Z E N E N Feuerwehrleistungsabzeichens 2019

Name: _____ Vorname: _____

Feuerwehr: _____
(Stadt / Gemeinde und Stadt- / Ortsteil)

Landkreis /
kreisfreie Stadt: _____

Funktion: _____

Fehlerzahl: _____	Bestanden: ja / nein *)
Übungsleiter: _____	
Nicht vom Teilnehmer auszufüllen! *) Nicht zutreffendes streichen	

Es ist nur eine Antwortmöglichkeit richtig!

1. Wie sind nach der UVV-Feuerwehren (DGUV-Vorschrift 49) Strahlrohre, Schläuche und Verteiler zu benutzen?

- so, dass Feuerwehrangehörige beim Umgang mit diesen Geräten nicht gefährdet werden
- so, dass sie mindestens 35 Jahre eingesetzt werden können
- Eine besondere Art der Benutzung ist nicht vorgeschrieben.

2. Wie ist ein Schlauch beim Besteigen einer Leiter zu tragen?

- Das Strahlrohr wird zwischen Feuerwehr-Haltegurt und Körper gesteckt.
- Der Schlauch wird mit einem Schlauchhalter am Körper befestigt.
- Der Schlauch wird über der Schulter getragen, das Strahlrohr wird nicht zwischen Feuerwehr-Haltegurt und Körper gesteckt.

3. Welches der nachfolgenden Hubrettungsfahrzeuge ist keine Drehleiter im Sinne der DIN EN 14043?

- die Hubarbeitsbühne (HAB)
- die DLAK 23/12
- die DLAK 18/12

4. Welche Aussage über den Anwendungsbereich eines LF 20 ist richtig?

- Ein LF 20 dient vornehmlich zur Bekämpfung von Bränden, zur Wasserförderung und zur Durchführung einfacher technischer Hilfeleistungen.
- Ein LF 20 dient nur zur Brandbekämpfung.
- Ein LF 20 dient hauptsächlich zur Menschenrettung.

5. Für welche Brandklasse ist ein mit folgendem Bildzeichen gekennzeichneter Feuerlöscher geeignet?



- für Brände von festen Stoffen
- für Brände von gasförmigen Stoffen
- für Brände von flüssigen oder flüssig werdenden Stoffen

6. Wie wirkt sich die Sauerstoffkonzentration auf das Brennen aus?

- Unterhalb von 15 Vol.-% erlöschen die meisten brennenden Stoffe.
- Oberhalb von 21 Vol.-% brennen nur Sprengstoffe.
- In einer reinen Sauerstoffatmosphäre ist ein Brennen ausgeschlossen.

7. Was ist beim Anlegen eines Druckverbandes zu beachten?

- Ein Druckverband kann nur am Unterarm angelegt werden.
- Ein Druckverband darf keine vollständige Stauung verursachen.
- Ein Druckverband kann nur mit einem Dreiecktuch hergestellt werden.

8. Eine bewusstlose Person hat für Sie erkennbar einseitig mehrere Rippen gebrochen. Wie ist diese Person zu lagern?

- auf der unverletzten Seite in der stabilen Seitenlage
- auf der verletzten Seite in der stabilen Seitenlage
- mit erhöhtem Oberkörper in halbsitzender Position

9. Wer bringt nach der FwDV 3 auf Befehl tragbare Leitern in Stellung?

- der Angriffstrupp und der Wassertrupp
- der Angriffstrupp
- der Wassertrupp und der Schlauchtrupp

10. Wer stellt nach der FwDV 3 die Wasserversorgung her?

- der Wassertrupp
- der Angriffstrupp
- der Schlauchtrupp

11. **Darf der vorgehende Trupp die Steckleiter selbst sichern?**
- Ja, der Truppmann sichert und der Truppführer steigt auf. Danach sichert der Truppführer von oben und der Truppmann steigt auf.
- nein, grundsätzlich nicht
- Nein, der Trupp wartet, bis der Melder oder ein Sicherungstrupp kommt.
12. **Bis zu welchem Obergeschoss dürfen leere C-Druckschläuche nach der FwDV 1 „Grundtätigkeiten“ über tragbare Leitern vorgenommen werden?**
- bis zum 1. OG
- bis zum 2. OG
- bis zum 3. OG
13. **Welche Leine ist bei der Vornahme von Saugschläuchen grundsätzlich immer anzubringen?**
- die Ventilleine
- die Ventilleine und die Halteleine
- die Halteleine
14. **Welche Aufgabe hat der Stützkrümmer?**
- Der Stützkrümmer reguliert den Einlaufdruck an der Pumpe.
- Er dient zur Ableitung der Rückkraft beim „BM-Strahlrohr“ oder „Hohlstrahlrohr“.
- Er dient zur Erhöhung des Wasserdruckes beim Einsatz eines „BM-Strahlrohres“.
15. **In welchem Abstand muss, innerhalb einer geschlossenen Ortschaft, mit der Absicherung der Einsatzstelle gegen den fließenden Verkehr begonnen werden?**
- 50 Meter
- 100 Meter
- 200 Meter
16. **Wie muss der Schlauch bei Verlegung einer Schlauchleitung mit einer fahrbaren Schlauchhaspel abrollen?**
- von oben
- von unten
- dabei gibt es keine Vorgabe

Fragebogen zum Erwerb des

SILBERNEN Feuerwehrleistungsabzeichens 2019

Name: _____ Vorname: _____

Feuerwehr: _____
(Stadt / Gemeinde und Stadt- / Ortsteil)Landkreis /
kreisfreie Stadt: _____

Funktion: _____

Fehlerzahl: _____

Bestanden: ja / nein *)

Übungsleiter: _____

Nicht vom Teilnehmer auszufüllen!
*) Nicht zutreffendes streichen**Es ist nur eine Antwortmöglichkeit richtig!**

- 1. Wie viele Personen müssen nach der UVV-Feuerwehren (DGUV-Vorschrift 49) und der FwDV 1 „Grundtätigkeiten“ mindestens ein BM-Strahlrohr halten, wenn ein Stützkrümmereinsatz nicht möglich ist?**
 - zwei Personen
 - drei Personen
 - vier Personen
- 2. Welcher Sicherheitsabstand ist nach FwDV 10 „Die tragbaren Leitern“ mit Leitern in der Nähe von elektrischen Freileitungen mit einer Spannung von 110 000 Volt mindestens einzuhalten?**
 - 3 Meter
 - 4 Meter
 - 5 Meter
- 3. Wie sind nach der UVV-Feuerwehren (DGUV- Vorschrift 49) Glasdächer und Faserzementdächer zu begehen?**
 - Solche Dächer sind nur flach kriechend zu begehen.
 - Solche Dächer sind nur truppweise mit Sicherung durch Feuerwehrleinen begehbar.
 - Solche Dächer sind nur mit Hilfsmitteln wie z. B. tragfähigen Bohlen zu begehen; als Behelf sind tragbare Feuerwehrleitern verwendbar.

4. **Sind die Dämpfe von Benzin schwerer oder leichter als Luft?**

- Die Dämpfe von Benzin sind schwerer als Luft.
 Die Dämpfe von Benzin sind leichter als Luft.
 Die Dämpfe von Benzin sind genauso schwer wie Luft.

5. **Für welche Brandklasse ist ein mit folgendem Bildzeichen gekennzeichnete Feuerlöscher geeignet?**



- für Brände von festen Stoffen, ausgenommen Metalle
 für Brände von gasförmigen Stoffen
 für Brände von flüssigen oder flüssig werdenden Stoffen

6. **Welcher der angegebenen Stoffe brennt nur mit Flamme?**

- Koks
 Kerzenwachs
 Papier

7. **Welches Löschmittel eignet sich besonders für die Bekämpfung einer brennbaren Flüssigkeit, die bei einem Tankwagenunfall in Brand geraten ist?**

- Leichtschaum
 Schwertschaum
 Kohlenstoffdioxid

8. **Bei einem Unfall hat sich eine Person eine Schnittwunde am Unterarm zugezogen. Eine Glasscherbe steckt noch tief in der Wunde, es blutet leicht. Welche Vorgehensweise ist richtig?**

- Person in die stabile Seitenlage bringen
 Glasscherbe aus der Wunde entfernen, Arm hochhalten und den Druckverband anlegen
 die Glasscherbe nicht entfernen, abpolstern und ohne Druck auf die Wunde auszuüben vorsichtig einen Verband anlegen

9. **Sie finden an der Einsatzstelle eine Person vor, die eine stark blutende Arterienverletzung am Unterarm hat. Welche Maßnahmen müssen Sie als Ersthelfer durchführen?**

- Es ist ausreichend die Person in die Schocklage zu bringen.
 Bei einer Verletzung am Unterarm reicht in jedem Fall das Anheben des Armes über die Herzhöhe aus, um die Blutung zu stillen.
 Die Person ist hinzulegen, der Arm wird hochgehalten und die Arterie am Oberarm abgedrückt. Ein Druckverband ist anzulegen.

10. **Wann spricht die akustische Warneinrichtung eines Pressluftatmers an?**

- zwischen 55 und 65 bar
 zwischen 50 und 60 bar
 zwischen 45 und 55 bar

11. **Worauf muss beim Spülen einer verätzten Wunde geachtet werden?**
- Verätzungen werden nicht gespült.
 - Die Spülflüssigkeit muss frei ablaufen können.
 - Säureverätzungen werden mit Spülmittel (basisch) gespült, dadurch wird gleichzeitig die Säure neutralisiert.
12. **Wie wirken Atemgifte mit erstickender Wirkung auf den Körper des Menschen?**
- Sie haben eine schädigende Wirkung auf Blut, Nerven oder Zellen.
 - Sie zerstören durch ihre Reizwirkung die Lungenbläschen.
 - Sie verdrängen den Sauerstoff der Umluft und führen dadurch zur Sauerstoffminderversorgung der Zellen.
13. **In welche Atemgiftgruppe gehört Blausäure (HCN)?**
- zu den Atemgiften mit erstickender Wirkung
 - zu den Atemgiften mit Reiz- und Ätzwirkung
 - zu den Atemgiften mit Wirkung auf Blut, Nerven und Zellen
14. **Wie ist grundsätzlich auf Bundesstraßen und Bundesautobahnen im Hilfeleistungseinsatz vom Fahrzeug abzusetzen?**
- auf der von der Fahrbahn abgewandten Seite
 - Truppführer sitzen auf der linken Fahrzeugseite ab, Truppmänner auf der rechten
 - Lediglich der Wassertrupp darf absitzen, um Sicherungsmaßnahmen durchzuführen.
15. **Beim Hilfeleistungseinsatz wird die Ordnung des Raumes gegliedert in...**
- Gefahrenbereich und Absperrbereich
 - Gefahrenbereich und Bereitstellungsbereich
 - Gefahrenstelle, Arbeitsbereich und Absperrbereich
16. **Welches ist nach der FwDV 3 die taktische Grundeinheit der Feuerwehr?**
- die Gruppe.
 - die Staffel
 - der Trupp
17. **Wer ist Träger der Feuerwehr?**
- der Verein Freiwillige Feuerwehr
 - der erste Vorsitzende der Freiwilligen Feuerwehr
 - die Gemeinde / die Stadt
18. **Wer zahlt den Lohnausfall eines Feuerwehrangehörigen, wenn dieser aufgrund von Einsätzen oder Übungen entsteht?**
- Der Arbeitgeber muss diese Belastung alleine tragen.
 - Der Arbeitgeber kann die Finanzmittel beim Träger der Feuerwehr einfordern.
 - Da Feuerwehrangehörige ehrenamtlich tätig sind, gibt es keinen Lohnersatz.

19. **Wie viele B-Druckschläuche mit einer Länge von 20 m gehören zur Normbeladung eines TSF-W?**
- 10 B-Druckschläuche
 12 B-Druckschläuche
 14 B-Druckschläuche
20. **Welche der nachfolgenden Aussagen treffen für ein LF 10 zu?**
- Der eingebaute Löschwasserbehälter hat einen nutzbaren Inhalt von 1.200 Liter Wasser.
 Es ist eine Feuerlöschkreiselpumpe PFPN 10-2000 eingebaut.
 Das Fahrzeug ist vorgesehen für eine Staffelbesetzung.
21. **Wozu dient u. a. die Ausrüstung eines RW?**
- zum Anheben von Lasten mittels Kranausleger
 zum Transport von Notfallpatienten
 zum Abstützen bei Bauunfällen
22. **Dürfen nach FwDV 1 „Grundtätigkeiten“ gehärtete Metallteile mit hydraulisch betriebenen Schneidgeräten getrennt werden?**
- ja
 nein
 Das entscheidet der Truppführer von Fall zu Fall.
23. **Beim Einsatz eines Mehrzweckzuges ist die Überlastsicherung (Scherstift) wirksam geworden! Welche Maßnahmen sind erforderlich?**
- Der Scherstift wird gegen einen größeren ausgetauscht.
 Die Last muss abgesichert oder abgelassen werden.
 Es kann weitergearbeitet werden, denn vom Hersteller sind genügend Sicherheitsreserven eingebaut worden.
24. **Welche Kraft entwickelt der einfach wirkende Hydraulikzylinder des hydraulischen Hebesatzes nach DIN 14800-6 2007-05?**
- mindestens 120 kN
 maximal 150 kN
 nach Herstellerangaben
25. **Welche Aussage zum Einsatz von Druckkissen ist nach der FwDV 1 „Grundtätigkeiten“ richtig?**
- Es müssen mindestens 50 % der Kissenfläche unter der Last liegen.
 Es müssen mindestens 75 % der Kissenfläche unter der Last liegen.
 Die Kissenfläche muss komplett unter der Last liegen.

26. Bei welchem Einsatz gelten die Regeln der Einsatzstellenhygiene?
- nur bei Einsätzen im Zusammenhang mit ABC-Gefahrstoffen
 - nur bei Einsätzen, bei denen man mit Verletzten umgeht
 - bei allen Einsätzen
27. Welche Innendurchmesser haben die in Deutschland vornehmlich verwendeten Druckschläuche?
- 110 mm, 72 mm, 48 mm, 28 mm
 - 110 mm, 75 mm, 52 mm, 42 mm, 25 mm
 - 110 mm, 75 mm, 54 mm, 45 mm, 25 mm
28. Welche nachfolgende wasserführende Armatur wird bei der Wasserentnahme aus einem Hydranten am Sauganschluss der Feuerlöschkreiselpumpe angekuppelt?
- das Sammelstück A-2B oder A-3B
 - das Übergangsstück A/B
 - das Druckbegrenzungsventil
29. Worauf ist bei der Bedienung eines Verteilers mit Kugelhähnen besonders zu achten?
- Alle Hähne sind nach dem Gebrauch zu fetten.
 - Die Hähne dürfen nicht schlagartig geöffnet bzw. geschlossen werden.
 - Die Hähne sind beim Einsatz eines Schaumstrahlrohres nur halb zu öffnen.
30. Welche Aussage über die Anwendung von Löschschaum bei der Brandbekämpfung unter Spannung stehender elektrischer Anlagen ist richtig?
- Mit Mehrbereichsschaummittel erzeugter Schaum ist elektrisch leitend und darf nicht eingesetzt werden.
 - Schaum ist elektrisch isolierend und darf generell bedenkenlos eingesetzt werden.
 - Es darf nur Schwerschaum eingesetzt werden.
31. Bei welcher Einsatzsituation kann es beim Einsatz eines Belüftungsgerätes zu einer Explosion kommen?
- beim Belüften eines CO₂ gefluteten Raumes
 - bei der Verdünnung einer freigesetzten Chlorwolke
 - bei der Brandbekämpfung in einer Schreinerei
32. Welches Truppmittglied geht beim Atemschutzeinsatz beim Absuchen von verrauchten Bereichen grundsätzlich vor?
- der Trupfführer
 - der Truppmann
 - hierbei gibt es keine Festlegung

Fragebogen zum Erwerb des

SILBERNEN Feuerwehrleistungsabzeichens 2019

Name: _____ Vorname: _____

Feuerwehr: _____
(Stadt / Gemeinde und Stadt- / Ortsteil)Landkreis /
kreisfreie Stadt: _____

Funktion: _____

Fehlerzahl: _____

Bestanden: ja / nein *)

Übungsleiter: _____

Nicht vom Teilnehmer auszufüllen!
*) Nicht zutreffendes streichen**Es ist nur eine Antwortmöglichkeit richtig!**

1. **Bis zu welcher Höhe dürfen nach der UVV-Feuerwehren (DGUV-Vorschrift 49) Sprungübungen mit dem Sprungtuch durchgeführt werden?**
- bis zu 8 m
- Sprungübungen mit dem Sprungtuch sind laut UVV verboten.
- bis zu 6 m
2. **Welche der nachfolgend aufgeführten Ausrüstungsgegenstände sind nach der UVV-Feuerwehren (DGUV-Vorschrift 49) nach jeder Benutzung einer Sichtprüfung auf Abnutzung und Fehlerstellen zu unterziehen?**
- Saugschläuche, Saugkorb und Mehrzweckkleinen
- Leitern, Feuerwehr-Haltegurte, Feuerwehrleinen und Sprungrettungsgeräte
- Schaumstrahlrohre, Zumischer, Feuerwehr-Haltegurt und D-Ansaugschläuche
3. **Worauf ist nach der VDE 0132 „Brandbekämpfung in elektrischen Anlagen“ beim Aufrichten von Leitern in der Nähe elektrischer Freileitungen oder sonstiger Strom führender Teile zu achten?**
- Es ist darauf zu achten, dass die eingesetzten Leitern isoliert sind.
- Es ist darauf zu achten, dass die eingesetzten Leitern geerdet sind.
- Es ist darauf zu achten, dass ein entsprechender Sicherheitsabstand eingehalten wird.

4. Für welche Brandklasse ist ein mit folgendem Bildzeichen gekennzeichneter Feuerlöscher geeignet?



- für Brände von flüssigen Stoffen
- für Brände von gasförmigen Stoffen
- für Brände von Metallen

5. Was ist Wärmestrahlung?

- Wärmestrahlung ist eine Strahlung, die ungehindert durch jeden Körper hindurchgeht.
- Wärmestrahlung ist eine elektromagnetische Wellenstrahlung, die von der Wärmeleitfähigkeit abhängt.
- Wärmestrahlung ist eine elektromagnetische Wellenstrahlung, die mit der Entfernung im Quadrat abnimmt.

6. Welche brennbaren Stoffe haben einen Brennpunkt?

- alle brennbaren festen Stoffe
- alle brennbaren flüssigen Stoffe
- alle brennbaren gasförmigen Stoffe

7. Wie heißt die Schaumart, die mit Schaumstrahlrohren hergestellt wird?

- Kombinationsschaum
- Chemischer Schaum
- Luftschaum

8. Welches Löschmittel wird vorzugsweise bei dem Brand einer Kohlenhalde eingesetzt?

- Wasser mit einem Feststoffzusatz
- Schaum mit Spezialzusätzen
- Wasser mit einem Netzmittelzusatz

9. Welche Drucktiefe ist bei der Reanimation eines Erwachsenen erforderlich?

- eine Drucktiefe von 2 bis 3 cm
- eine Drucktiefe von 5 bis 6 cm
- eine Drucktiefe von 5 bis 8 cm

10. Welche der genannten Maßnahmen ist bei der Versorgung eines Stromunfallopfers zuerst durchzuführen?

- Atemkontrolle
- Stabile Seitenlage
- Spannungsfreiheit herstellen

11. Wann darf der Rautek-Rettungsgriff angewendet werden?

- wenn eine andere Möglichkeit der schnellen und schonenden Rettung nicht besteht (z. B. brennendes Fahrzeug)
- um einen Patienten in die Patientenablage (MANV) zu transportieren
- wenn eine Verletzung der Halswirbelsäule vorliegt

12. Warum ist es wichtig, dass der vorgehende Atemschutztrupp regelmäßige Rückmeldungen mittels Sprechfunk an den Einheitsführer gibt?

- Für den Einheitsführer sind die Informationen aus dem Inneren eines Gebäudes zur Beurteilung der Lage wichtig.
- um einer elektrostatischen Aufladung des Sprechfunkgerätes entgegenzuwirken
- Durch diese Maßnahme kann der Rückweg des vorgehenden Trupps gesichert werden.

13. Warum ist Kohlenstoffmonoxid (CO) ein gefährliches Atemgift?

- weil es sich leicht mit den weißen Blutkörperchen verbindet
- weil es ab 8 Vol.-% im Blut eine lähmende Wirkung des Atemzentrums hervorruft
- weil es mit dem Hämoglobin (Farbstoff der roten Blutkörperchen) eine feste Verbindung eingeht und somit die Sauerstoffaufnahme verhindert

14. Wodurch kann eine Atemkrise entstehen?

- durch tiefes und langsames Ein- und Ausatmen
- durch zu flaches und hastiges Ein- und Ausatmen
- durch die Zwerchfell- bzw. Bauchatmung

15. Welche Tätigkeiten verrichtet der Schlauchtrupp bei einem Einsatz mit Bereitstellung?

- Er wartet, bis er vom Gruppenführer einen Befehl erhält.
- Er verlegt die B-Schlauchleitung vom Verteiler zur Pumpe.
- Er unterstützt den Wassertrupp beim Herrichten der Wasserentnahme und legt ausreichend C-Schlauchmaterial am Verteiler ab.

16. Beim Einsatz einer Gruppe hat der Wassertrupp zwischen Löschfahrzeug und Hydrant eine längere Strecke B-Druckschläuche (ca. 180 m) zu verlegen! Wer unterstützt ihn ggf. nach der FwDV 3?

- der Angriffstrupp
- der Schlauchtrupp
- der Melder

17. Welchem Zweck dienen hydraulische Winden, die auf Feuerwehrfahrzeugen mitgeführt werden?

- zum Heben oder Drücken bei der technischen Hilfeleistung
- zum Wechseln eines defekten Reifens
- zum Abstützen der Feuerwehrfahrzeuge in unwegsamem Gelände

18. Was gehört zu den Pflichtaufgaben der Feuerwehr?

- Hilfe leisten bei Bränden, Explosionen, Unfällen oder anderen Notlagen, insbesondere durch schadenbringende Naturereignisse
- schnellstmöglicher Transport von Verletzten in das nächste Krankenhaus
- Verkehrsregelung im Bereich von Einsatzstellen

19. Wer ist für die Ausrüstung der örtlichen Feuerwehr verantwortlich?

- der Verein Freiwillige Feuerwehr
- die Gemeinde / die Stadt
- das Land Hessen

20. Wie viele B-Druckschläuche mit einer Länge von 20 m gehören zur Normbeladung eines LF 10?

- 12 B-Druckschläuche
- 14 B-Druckschläuche
- 16 B-Druckschläuche

21. Welche Aufgaben kann im Rahmen der Gefahrenabwehr ein RW im Wesentlichen abdecken?

- die Brandbekämpfung
- die Löschwasserversorgung
- die Allgemeine Hilfe

22. Welche Aussage trifft für ein HLF 10 nicht zu?

- Ein HLF 10 hat eine Gruppenbesatzung.
- Ein HLF 10 kann zur Gefahrenabwehr im Rahmen der Allgemeinen Hilfe eingesetzt werden.
- Ein HLF 10 hat einen Löschwasservorrat von 1.200 l.

23. Ist der Handscheinwerfer mit farbiger Vorsteckscheibe oder Gelblichtkalotte eine zugelassene Warnleuchte im Straßenverkehr?

- ja
- nein
- Er ist zugelassen, wenn „Feuerwehr“ aufgedruckt ist.

24. Welche Aussage zur Verlegung elektrischer Leitungen ist richtig?

- Die Länge einer elektrischen Leitung darf 150 m nicht überschreiten.
- Es dürfen nur Leitungsroller verwendet werden, deren Leitungsquerschnitt 2,5 mm² beträgt.
- Beim Einsatz eines genormten Stromerzeugers der Feuerwehr kann die Leitungslänge außer Acht gelassen werden.

25. Welche Längen haben genormte B 75-Druckschläuche?

- 5 m, 10 m, 15 m
- 5 m, 15 m, 20 m
- 5 m, 20 m, 35 m

26. **Womit rüstet sich nach der FwDV 1 der Angriffstrupp bei der Vornahme eines BM-Strahlrohres mit B-Rollschläuchen aus?**
- mit einem BM-Strahlrohr, dem Schlauchhalter und dem Stützkrümmer
- mit BM-Strahlrohr, Stützkrümmer, Schlauchhalter, Beleuchtungsgerät, B-Druckschläuchen, Verteiler und ggf. Handsprechfunkgerät
- mit BM-Strahlrohr, Stützkrümmer, Schlauchhalter und Beleuchtungsgerät
27. **Wie viele Feuerwehrangehörige werden nach der FwDV 1 „Grundtätigkeiten“ zum Transport einer verletzten Person in einem Rettungstuch benötigt?**
- mindestens zwei Feuerwehrangehörige
- mindestens drei Feuerwehrangehörige
- mindestens vier Feuerwehrangehörige
28. **Welche Seile bzw. Leinen dürfen nach der FwDV 1 „Grundtätigkeiten“ verwendet werden, um einen Absturz (Halten) auszuschließen?**
- die Mehrzweckleine
- die Feuerwehrleine bzw. das Kernmantel-Dynamikseil
- nur das Kernmantel-Dynamikseil
29. **Wie viel m³ Schwertschaum können mit einem Zumischer mit der Bezeichnung „Z 4 R“ und einem Kombinationsschaumstrahlrohr „M4/S4“ (Verschäumungszahl 15) in 5 Minuten hergestellt werden?**
- ca. 30 m³
- ca. 36 m³
- ca. 40 m³
30. **Wie viel Liter Wasser liefern überschlagsmäßig ein „BM-Strahlrohr“ und ein „CM-Strahlrohr“ (beide ohne Mundstück) in 6 Minuten bei einem Strahlrohrdruck von 5 bar?**
- ca. 3.800 l
- ca. 5.800 l
- ca. 6.000 l
31. **Während des Vollbrandes eines Hauses platzen beim Nachbarhaus durch Wärmeübertragung Fensterscheiben. Um welche Art der Wärmeübertragung handelt es sich hier?**
- um Wärmemitführung
- um Wärmeleitung
- um Wärmestrahlung
32. **Welche Möglichkeit ist nicht geeignet, um bei Einsatzkräften einer Angst- oder Panikreaktion vorzubeugen?**
- eine allgemein gute Ausbildung
- das Trainieren von Notfallsituationen
- das Verschweigen von gefährlichen Situationen, um andere nicht zu verunsichern

Fragebogen zum Erwerb des

SILBERNEN Feuerwehrleistungsabzeichens 2019

Name: _____ Vorname: _____

Feuerwehr: _____
(Stadt / Gemeinde und Stadt- / Ortsteil)Landkreis /
kreisfreie Stadt: _____

Funktion: _____

Fehlerzahl: _____

Bestanden: ja / nein *)

Übungsleiter: _____

Nicht vom Teilnehmer auszufüllen!
*) Nicht zutreffendes streichen**Es ist nur eine Antwortmöglichkeit richtig!**

1. **In welchem Fall dürfen schadhafte Leitern nach der DGUV Information 208-016 „Handlungsanleitung für den Umgang mit Leitern und Tritten“ wieder benutzt werden?**
 - Sie dürfen nie mehr benutzt werden.
 - Sie dürfen wieder benutzt werden, wenn sie geflickt und gestrichen sind.
 - Der Arbeitgeber hat sicherzustellen, dass Leitern und Tritte nach Instandsetzungsarbeiten, welche die Sicherheit dieser Arbeitsmittel beeinträchtigen können, auf ihren sicheren Zustand geprüft werden.

2. **Was ist bei Leitern, die an Verkehrswegen aufgestellt sind, nach der DGUV Information 208-016 „Handlungsanleitung für den Umgang mit Leitern und Tritten“ zu beachten?**
 - Leitern auf Verkehrswegen sind gegen unbeabsichtigtes Umstoßen zu sichern.
 - Leitern dürfen nicht auf Verkehrswegen aufgestellt werden.
 - Leitern dürfen nur auf Verkehrswegen aufgestellt werden, wenn diese Wege von der Polizei abgesperrt sind.

3. **Was ist im Sinne der UVV-Feuerwehren (DGUV-Vorschrift 49) der Einsatzort?**
 - die Stelle, an der die Feuerwehr dienstlich tätig wird
 - die Versorgungsstelle für die Einsatzkräfte
 - das Gemeindegebiet

4. Was bedeutet bei einem Schaummittel-Zumischer vom Typ Z 4 R das „R“?

- Rostfreier Zumischer
- Zumischer mit Zumischregelung
- Zumischer mit Rückflusssicherung

5. Welche Löschwirkung hat ABC-Löschpulver bei einem Flammenbrand?

- eine exhibitionierende Löschwirkung
- eine inhibierende Löschwirkung
- eine habilitierende Löschwirkung

6. Ein Schaumstrahlrohr M 4 mit 150facher Verschäumung benötigt in 5 Minuten 60 l Schaummittel bei einer Einstellung des Zumischers von 3 %. Wie viel Liter Luftschaum werden erzeugt?

- 300.000 Liter
- 90.000 Liter
- 18.000 Liter

7. In welchem Temperaturbereich liegt der Flammpunkt brennbarer Flüssigkeiten, die mit dem folgenden Gefahrensymbol gekennzeichnet sind?



Achtung

- Der Flammpunkt liegt unter 0° C.
- Der Flammpunkt liegt unter 23° C.
- Der Flammpunkt liegt zwischen 23° C und 60° C.

8. Eine bewusstlose Person blutet stark aus Mund und Nase. Wie ist diese Person zu lagern?

- in der stabilen Bauchlage
- in der Rückenlage
- in der stabilen Seitenlage

9. Welche Symptome deuten auf eine Gehirnerschütterung hin?

- Sehstörungen, Hörstörungen
- Übelkeit, Erbrechen, evtl. Bewusstlosigkeit
- blutunterlaufene Augen

10. Welche Symptome veranlassen Sie, eine Person in der stabilen Seitenlage zu lagern?

- Bewusstlosigkeit
- Übelkeit
- stark blutende Wunden

11. **Welche Einsatzsituationen erfordern das Tragen eines Chemikalienschutzanzuges (CSA)?**
- jeder Feuerwehreinsatz
 - immer dann, wenn Sauerstoffmangel zu erwarten ist
 - insbesondere bei der Gefahr einer Hautschädigung durch Gase und Dämpfe oder deren Aufnahme über die Haut
12. **Durch welche Maßnahme kann der Flüssigkeitsverlust des Feuerwehrangehörigen, der beim Tragen eines Atemschutzgerätes auftritt, ausgeglichen werden?**
- durch eine Getränkeaufnahme nach dem Einsatz
 - durch eine Ruhepause nach dem Einsatz
 - durch regelmäßige Mahlzeiten
13. **Welche Faktoren bestimmen unter anderem den Sauerstoffbedarf des Menschen maßgeblich?**
- Der Sauerstoffbedarf ist immer gleich.
 - die körperliche Fitness und der Ausbildungsstand
 - die Tageszeit
14. **In welche Richtung ist nach der FwDV 3 bei der Wasserentnahme über Saugschläuche die Saugleitung zu kuppeln?**
- Die Saugleitung ist von der Pumpe her zu kuppeln.
 - Die Saugleitung ist vom Saugkorb her zu kuppeln.
 - Die Aufbaurichtung gibt der Wassertruppführer vor.
15. **Aus wie vielen Personen besteht ein Selbstständiger Trupp im Sinne der taktischen Einheit oder der Fahrzeugbesatzung nach der FwDV 3?**
- aus einem Truppführer und einem Truppmann
 - aus einem Truppführer und zwei Truppmännern
 - aus einem Truppführer, einem Maschinisten und einem Truppmann
16. **Wer verlegt die Saugleitung, wenn nur zwei Saugschlauchlängen benötigt werden?**
- der Wassertrupp
 - der Wassertrupp und der Schlauchtrupp
 - der Wassertrupp und der Melder
17. **Welche Antwortmöglichkeit nennt ausschließlich öffentliche Feuerwehren?**
- Freiwillige Feuerwehr, Berufsfeuerwehr, Pflichtfeuerwehr
 - Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehr, Werkfeuerwehr
 - Freiwillige Feuerwehr, Berufsfeuerwehr, Pflichtfeuerwehr, Werkfeuerwehr
18. **Wo sind u. a. die Rechte und Pflichten der Feuerwehrangehörigen festgelegt?**
- in der FwDV 1
 - in der Feuerwehrgeschäftsverordnung
 - in der Feuerwehrsatzung der Gemeinde

19. **Buchstabieren Sie das Wort „FALSCH“ nach der „Buchstabiertafel Inland“.**
Ich buchstabiere:
- Foxtrott, Alpha, Lima, Sierra, Charlie, Hotel
 - Friedrich, Anton, Ludwig, Schule
 - Friedrich, Anna, Leopold, Schule
20. **Welche Aussage über den Transport von verschmutzten Feuerwehrschräuchen ist zutreffend?**
- Für den Transport der Schläuche in das Feuerwehrhaus sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
 - Der Transport muss im Mannschaftsraum des Feuerwehrfahrzeugs geschehen, damit die Geräteräume wieder schnell aufgerüstet werden können.
 - Der Transport sollte mit einem GW-Logistik oder im Geräteraum eines Feuerwehrfahrzeugs durchgeführt werden.
21. **Eine Feuerpatsche ist ein Gerät ...**
- ... zur Anwendung bei Wald-, Moor- und Wiesenbränden.
 - ... zur Anwendung bei Flüssigkeitsbränden.
 - ... zur Anwendung bei der Tierrettung.
22. **Wovor schützt die Hitzeschutzkleidung?**
- vor Wärmeleitung
 - vor Strahlungswärme
 - vor Konvektion
23. **Wie viel Liter Löschwasser führt ein LF 10 im Löschwasserbehälter mit?**
- 750 Liter
 - 1.000 Liter
 - 1.200 Liter
24. **Welches Einsatzmittel gehört zur Standardbeladung einer DLAK 23/12?**
- ein BM-Strahlrohr mit Stützkrümmer
 - ein Sammelstück und ein Saugkorb
 - zwei B-Druckschräuche
25. **Welche Feuerlöschkreislumppe ist in einem TLF 4000 eingebaut?**
- eine FPN 10-2000
 - eine FPN 10-4000
 - eine FPH 20-40
26. **Wie kann sich Stress im Einsatz auswirken?**
- ruhiges, überlegtes Arbeiten
 - verminderte Entscheidungsfähigkeit
 - Es entsteht das Gefühl der Unterforderung.

27. **Beim Absuchen der Räume eines verrauchten Gebäudes gelangt ein Trupp an eine Tür zu einem Raum, der als elektrischer Betriebsraum gekennzeichnet ist. Welche Aussage bezüglich des weiteren Vorgehens trifft zu?**
- Die Tür wird vorschriftsmäßig geöffnet und auch dieser Raum abgesucht.
- Der Trupp meldet die Lage an den Gruppenführer und wartet auf weitere Anweisungen.
- Der Trupp lässt die Tür außer Acht und geht weiter vor.
28. **Welche Aussage zur Selbstsicherung mit dem Feuerwehr-Haltegurt ist falsch?**
- Der Anschlagpunkt muss sich immer oberhalb des Feuerwehr-Haltegurtes befinden.
- Der Karabinerhaken des Sicherungsseiles wird am Festpunkt eingeklinkt.
- Der Karabinerhaken des Sicherungsseiles wird in die Halteöse am Gurt eingeklinkt.
29. **Bei welchen Einsatzsituationen kann es zur Rauchgasdurchzündung kommen?**
- LKW-Reifenbrand in einem Freilager
- Flächenbrand
- Lagerhallenbrand
30. **Wie viele Personen dürfen eine aufgerichtete Steckleiter gleichzeitig besteigen?**
- eine Person
- zwei Personen
- drei Personen
31. **Wie groß muss der Sicherheitsabstand beim Aufrichten einer Leiter in der Nähe einer elektrischen Freileitung mit mehr als 220.000 Volt Spannung mindestens sein?**
- mindestens 3 m
- mindestens 4 m
- mindestens 5 m
32. **Wie hoch ist der zulässige Betriebsdruck von hydraulischen Rettungsgeräten nach DIN EN 13204 (doppelt wirkende hydraulische Rettungsgeräte)?**
- mindestens 630 bar
- Der maximal zulässige Betriebsdruck ist nicht begrenzt.
- maximal 720 bar

Fragebogen zum Erwerb des

GOLDENEN Feuerwehrleistungsabzeichens 2019

Name: _____ Vorname: _____

Feuerwehr: _____
(Stadt / Gemeinde und Stadt- / Ortsteil)Landkreis /
kreisfreie Stadt: _____

Funktion: _____

Fehlerzahl: _____

Bestanden: ja / nein *)

Übungsleiter: _____

Nicht vom Teilnehmer auszufüllen!
*) Nicht zutreffendes streichen**Es ist nur eine Antwortmöglichkeit richtig!****1. Wie nennt man die Aufnahme von Gefahrstoffen in den Körper?**

- Inkorporation
 Inkontinenz
 Kontamination

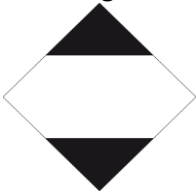
2. Welche Bedeutung hat ein „X“ im Zusammenhang mit der Gefahrnummer?

- Der Stoff ist reizend oder gesundheitsschädlich.
 Der Stoff ist explosionsgefährlich.
 Der Stoff reagiert gefährlich mit Wasser.

3. Welche der folgenden Beschreibungen kennzeichnet einen Gefahrzettel?

- ein Quadrat, das auf der Spitze steht
 eine orangefarbene Tafel ohne Beschriftung
 ein orangefarbenes Rechteck mit Zusatzsymbol, wie z. B. Flamme oder Totenkopf

4. **Auf einer orangefarbenen Tafel befindet sich in der oberen Hälfte die Ziffer 225. Welche Eigenschaften hat der transportierte Stoff?**
- tiefgekühlt verflüssigtes Gas, oxidierend (brandfördernd)
- besonders gasförmiges Gas, ansteckungsgefährlich
- brennbarer flüssiger Stoff, der Gase entwickelt, die giftig sind
5. **Welche Stoffe sind in der FwDV 500 „Einheiten im ABC-Einsatz“ der Maßnahmengruppe 2 zugeordnet?**
- alle verdichteten, verflüssigten oder unter Druck gelösten Gase
- alle brennbaren Flüssigkeiten, die Dämpfe entwickeln
- alle radioaktiven Stoffe
6. **Der Angriffstrupp erkennt an einem verunfallten LKW folgenden Großzettel.**



Welche Bedeutung hat dieser?

- tiefgekühltes Gefahrgut
- mit erstickend wirkendem Schutzgas gefüllte Transporteinheit
- Gefahrgut in begrenzter Menge
7. **Wer bestimmt Art und Umfang des Brandsicherheitsdienstes?**
- Der Leiter des Ordnungsamtes
- Die Brandschutzdienststelle
- Die Leitung der Feuerwehr
8. **Welche Maßnahme ist geeignet, um Stressreaktionen der Einsatzkräfte zu senken?**
- Hektik
- Ordnung an der Einsatzstelle
- Unentschlossenheit
9. **Was machen Sie nach einem Einsatz mit Ihrem Atemschutzgerät?**
- Sie wechseln die Atemluftflasche, führen eine Einsatzkurzprüfung durch und Verlasten das Atemschutzgerät auf das Löschfahrzeug.
- Sie veranlassen die Wartung des Atemschutzgerätes (einschließlich des Atemanschlusses) in Abstimmung mit dem Fahrzeugführer.
- Sie waschen die Vollmaske mit Seife kurz aus, wischen sie mit einem Papiertuch trocken und legen sie wieder ins Löschfahrzeug.
10. **Welchen Zweck erfüllt der Lungenautomat an einem Behältergerät?**
- Er steuert die Funktion der Lunge des Geräteträgers.
- Er steuert die Abgabe der Atemluftmenge an den Geräteträger.
- Er reduziert den Flaschendruck auf Mitteldruck.

11. **Welche Feuerwehrvorschrift regelt die Vorgehensweise bei Gefahren durch Kampfstoffe?**
- die FwDV 2
 - die FwDV 500
 - die FwDV 13/1
12. **Wie gelangen B-Kampfstoffe überwiegend in den Körper?**
- über die Atemwege und den Verdauungstrakt
 - ausschließlich über die Haut
 - ausschließlich über Verletzungen
13. **Warum wird bei einer schweren Augenverletzung ein Verband über beide Augen angelegt?**
- Weil die Sehkraft durch das Eindringen von Krankheitserregern über beide Augen gefährdet ist.
 - Der Verletzte wird dadurch allgemein ruhiger.
 - Beide Augen bewegen sich immer gleichzeitig.
14. **Wie bezeichnet man eine irreversible chemische Zersetzung eines Stoffes, die durch die Erwärmung des Stoffes stattfindet (ohne Oxidation)?**
- als Antikatalyse
 - als Pyrolyse
 - als Hydrolyse
15. **Was versteht man unter dem Begriff „Zündtemperatur“ nach DIN 14 011?**
- Die Zündtemperatur ist die niedrigste Temperatur, bei der ein brennbarer Stoff unter festgelegten Bedingungen zu brennen beginnt.
 - Die Zündtemperatur ist die Temperatur eines brennenden Streichholzes.
 - Die Zündtemperatur ist die Temperatur, bei der eine brennbare Flüssigkeit beginnt, Dämpfe abzugeben.
16. **Was bedeutet die Typenbezeichnung „Z 4“ bei einem genormten Schaummittel-Zumischer?**
- Dieser Zumischer hat eine fest eingestellte Zumischregelung von 40 %.
 - Der Druckhöhenverlust am Zumischer beträgt 4 bar.
 - Dieser Zumischer ist für einen Gemischdurchfluss von 400 l/min ausgelegt.
17. **Mit welcher Löschmethode lässt sich in der Regel bei glutbildenden Bränden der größte Kühleffekt erzielen?**
- den Löschstrahl auf die Glutoberfläche richten, damit Wärme direkt aus der Reaktionszone entzogen wird
 - den Löschstrahl in die Flammen richten, damit die Mindestverbrennungstemperatur herabgesetzt wird
 - Luftschaum über die Glut ausbreiten

18. **Wer leitet, gebunden an die Weisungen des Gemeinde-/Stadtbrandinspektors, die Orts- bzw. Stadteilfeuerwehr?**
- der Jugendfeuerwehrwart
 - der Wehrführer
 - der erste Vorsitzende
19. **Im Digitalfunknetz der BOS werden die Betriebsarten „Netzbetrieb“ (TMO - Trunked Mode Operation) und „netzunabhängiger Betrieb“ (DMO - Direct Mode Operation) unterschieden. Welche Aussage ist hierzu richtig?**
- Die Betriebsart „Netzbetrieb“ (TMO) ist für Feuerwehren nicht vorgesehen und wird nur von der Polizei verwendet.
 - Die Betriebsart „netzunabhängiger Betrieb“ (DMO) ist ausschließlich in Gebäuden zulässig.
 - In der Betriebsart „netzunabhängiger Betrieb“ (DMO) können zwei oder mehrere Teilnehmer direkt miteinander kommunizieren, ohne auf die Netzinfrastruktur selbst zugreifen zu müssen.
20. **Welche der nachfolgend aufgeführten tragbaren Leitern gehört nicht zur Standardbeladung eines LF 20?**
- die Steckleiter
 - die Schiebleiter
 - die Klappleiter
21. **Welche Aussage über den GW-G ist richtig?**
- Der GW-G hat eine Staffelbesatzung.
 - Der GW-G hat eine Beladung zur Bearbeitung von Gefahrgutunfällen.
 - Der GW-G hat eine eingeschobene TS in Form einer PFPN 10-1000.
22. **Welches ist keine geeignete Möglichkeit, beim Atemschutzeinsatz in verrauchten Bereichen das Auffinden des Rückweges sicherzustellen?**
- eine stabile Funkverbindung
 - die Rückwegsicherung mittels Feuerwehrleine
 - die Rückwegsicherung mittels Schlauchleitung
23. **Welche Aussage zum „Halten“ ist richtig?**
- Halten ist das Sichern von Personen und Einsatzkräften mit dem Ziel, einen Absturz auszuschließen.
 - Halten ist das Sichern von gefährdeten Personen und Einsatzkräften im absturzgefährdeten Bereich.
 - Halten darf nur von Einsatzkräften durchgeführt werden, die das Seminar „Absturzsicherung“ absolviert haben.
24. **Was versteht man nach der FwDV 3 unter dem Begriff „Absperrbereich“?**
- Er ist die Aufstellungs-, Bewegungs- und Bereitstellungsfläche für Einsatzkräfte und Einsatzmittel.
 - Er ist der Bereich, in dem die Maßnahmen zur Beseitigung der Gefahr durchgeführt werden.
 - Er ist die Ablagefläche, auf der die benötigten Einsatzmittel für den Absperrbereich bereitgestellt werden.

25. **Wie ändert sich der Druckverlust, bezogen auf die Veränderung der Streckenlänge bei einer Löschwasserförderstrecke?**
- Er verändert sich proportional.
 - Er verändert sich im Quadrat der Entfernung.
 - Er verändert sich durch Veränderung der Streckenlänge nicht.
26. **Welches Obergeschoss kann in der Regel mit der 4-teiligen Steckleiter erreicht werden?**
- das erste Obergeschoss
 - das zweite Obergeschoss
 - das dritte Obergeschoss
27. **Wer bedient nach der FwDV 3 bei der Vornahme eines Schaumrohres durch eine Gruppe den Zumischer?**
- der Maschinist
 - der Schlauchtruppführer
 - der Schlauchtruppmann
28. **Wer kann von den Regelungen der FwDV 3 abweichen, wenn dies zur Sicherstellung des Einsatz Erfolges erforderlich ist?**
- der Angriffstruppführer
 - der Führer der taktischen Einheit
 - der Maschinist
29. **Wie werden Verätzungen mit Säuren und Laugen bei der Not-Dekontamination behandelt?**
- mit viel Wasser drucklos spülen
 - mit einem sterilen Tuch abdecken
 - mit einem wasserfesten Pflaster abdecken
30. **Was versteht man unter Dekontamination?**
- das Entfernen von äußeren Verunreinigungen
 - das Entfernen von in den Körper aufgenommenen Schadstoffen
 - das Entfernen von Störern an der Einsatzstelle
31. **Durch welche Einschlagrichtung der Erdnägel kann ein Erdanker die größte Zugkraft aufnehmen?**
- entgegen der Zugrichtung
 - in Zugrichtung
 - 50 % der Anzahl der verwendeten Erdnägel in Zugrichtung, 50 % entgegen der Zugrichtung
32. **Wem obliegt die Gesetzgebungskompetenz im Rahmen des Zivilschutzes?**
- dem Bund
 - dem Land
 - der Gemeinde



Fragebogen zum Erwerb des

G O L D E N E N Feuerwehrleistungsabzeichens 2019

Name: _____ Vorname: _____

Feuerwehr: _____
(Stadt / Gemeinde und Stadt- / Ortsteil)

Landkreis /
kreisfreie Stadt: _____

Funktion: _____

Fehlerzahl: _____	Bestanden: ja / nein *)
Übungsleiter: _____	
Nicht vom Teilnehmer auszufüllen! *) Nicht zutreffendes streichen	

Es ist nur eine Antwortmöglichkeit richtig!

1. **Was wird in einem Eisenbahn-Kesselwagen transportiert, der mit einem 300 mm breiten orangefarbenen Ring in der Längsachse gekennzeichnet ist?**
 - brennbare flüssige Stoffe
 - Acetylen
 - verflüssigte Gase

2. **Auf einer orangefarbenen Tafel befindet sich vor der Ziffer in der oberen Hälfte ein X. Welche Bedeutung hat dieses X?**
 - Die Angaben auf der Warntafel sind ungültig (durchgestrichen).
 - Das Ladegut darf im Brandfall mit Wasser gelöscht werden.
 - Berührung des Ladegutes mit Wasser verhindern.

3. **Sie sind als Angriffstruppmann eingesetzt und nehmen zur Brandbekämpfung ein C-Rohr vor. An der Brandstelle finden Sie Packstücke, die mit einem quadratischen, auf der Spitze stehenden blauen Gefahrzettel gekennzeichnet sind. Welche Bedeutung hat dieser Gefahrzettel?**
 - Die Verpackung enthält wässrige Stoffe.
 - Die Verpackung und der Inhalt können mit Wasser gelöscht werden.
 - Der Inhalt der Verpackung entwickelt bei Berührung mit Wasser entzündbare Gase.

4. **Welche brennbaren Stoffe haben einen Explosionsbereich?**
- Alle leichtentzündlichen Stoffe haben einen Explosionsbereich.
 - Gase, Dämpfe, Nebel oder Stäube in Luft haben einen Explosionsbereich.
 - Alle flüssigen Gase haben einen Explosionsbereich.
5. **Auf einer orangefarbenen Tafel befindet sich in der oberen Hälfte die Ziffer 23. Welche Eigenschaften hat der transportierte Stoff?**
- brennbarer flüssiger Stoff, der Gase oder Dämpfe entwickelt
 - brennbarer gasförmiger Stoff, der flüssig wird
 - entzündbares Gas
6. **Welche Aussage ist anhand der Kennzeichnung eines Eisenbahn-Kesselwagens mit einem 300 mm breiten orangefarbenen Streifen um die Längsachse des Tanks möglich?**
- Es werden Explosivstoffe befördert.
 - Es werden verflüssigte Gase befördert.
 - Es wird Säure befördert.
7. **In welcher Reihenfolge sind die Maßnahmen bei einem Brand innerhalb einer Versammlungsstätte abzarbeiten?**
- Erkundung, Brandbekämpfung, Lösch- und Sicherheitseinrichtungen auslösen, zuständige Brandmeldestelle informieren, Einweisung der anrückenden Einsatzkräfte veranlassen.
 - Zuständige Brandmeldestelle informieren, Erkundung, Brandbekämpfung, Lösch- und Sicherheitseinrichtungen auslösen, Einweisung der anrückenden Einsatzkräfte veranlassen.
 - Lösch- und Sicherheitseinrichtungen auslösen, Erkundung, Brandbekämpfung, zuständige Brandmeldestelle informieren, Einweisung der anrückenden Einsatzkräfte veranlassen.
8. **Auf der Rückfahrt von einem schwierigen Einsatz ist ein ansonsten sehr ruhiger Kamerad ausgesprochen redselig. Was könnte die Ursache für dieses Verhalten sein?**
- Der Kamerad ist um diese Uhrzeit besonders fit.
 - Der Kamerad leidet unter akutem Stress.
 - Der Kamerad hat Geburtstag.
9. **Welchen Behälterdruck muss ein einsatzbereiter Pressluftatmer aufweisen?**
- Ein 300 bar-Gerät muss einen Behälterdruck von 270 bar aufweisen.
 - Ein 300 bar-Gerät muss einen Behälterdruck von 250 bar aufweisen.
 - Ein 200 bar-Gerät muss einen Behälterdruck von 170 bar aufweisen.
10. **Wie lange reicht der Atemluftvorrat eines Pressluftatmers bei mittlerer Belastung des Atemschutzgeräteträgers aus?**
- höchstens 10 Minuten
 - ca. 30 bis 40 Minuten
 - ca. 60 bis 70 Minuten

11. **Welches vom Bund zur Verfügung gestellte Fahrzeug erhält bei Einsätzen mit ABC-Kampfstoffen eine besondere Bedeutung?**
- RW
- GW Dekon P
- LF 10/6
12. **Welches Fahrzeug wird unter anderem für Messaufgaben im Zivilschutz vom Bund vorgesehen?**
- CBRN - Erkundungskraftwagen
- Strahlenspürtruppfahrzeug
- Gerätewagen IuK
13. **Welche lebensrettenden Sofortmaßnahmen sind von einem Ersthelfer durchzuführen, wenn er eine bewusstlose Person vorfindet?**
- die Person ansprechen, um Hilfe rufen (ggf. Notruf), die Atmung kontrollieren, auf sichtbare Lebenszeichen achten und bei vorhandener Atmung Person in die stabile Seitenlage bringen
- sofort Schürfwunden keimfrei abdecken und mit einem Druckverband versorgen
- Damit die Person atmen kann, wird sie mit erhöhtem Oberkörper gelagert.
14. **Welche Aussage hinsichtlich der Temperatur des Flammpunktes und des Brennpunktes einer brennbaren Flüssigkeit ist richtig?**
- Die Temperatur des Brennpunktes ist höher als die des Flammpunktes.
- Der Flammpunkt und der Brennpunkt haben die gleiche Temperatur.
- Die Temperatur des Flammpunktes ist höher als die des Brennpunktes.
15. **Welchen Explosionsbereich hat ein Acetylen-Luft-Gemisch?**
- von 0 bis 5 Vol.-%
- von 4 bis 10 Vol.-%
- von 1,5 bis 82 Vol.-%
16. **Warum ist Wasser das geeignetste Löschmittel in der Brandklasse A?**
- weil es chemisch unneutral ist
- weil es überall vorhanden ist
- weil es das größte Wärmebindungsvermögen aller Löschmittel besitzt
17. **Wie heißt das Löschverfahren, bei dem das Mengenverhältnis zwischen brennbarem Stoff und Sauerstoff verändert wird?**
- Abkühlen
- Ersticken
- Hemmen der Reaktion

18. **Welche ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen erhalten eine angemessene Dienst-
aufwandsentschädigung?**
- Es gibt keine Dienstaufwandsentschädigung, weil die Feuerwehrangehörigen ehrenamtlich tätig sind.
- Feuerwehrangehörige, die ständig zu besonderen Diensten herangezogen werden, z. B. der Leiter der Feuerwehr oder der Leiter der Gemeinde- und Stadtjugendfeuerwehr
- Feuerwehrangehörige im Angriffstrupp, weil das Tragen von Atemschutzgeräten eine besonders schwere Tätigkeit darstellt
19. **Welche Aussage trifft für die Rufart „Einzelruf“ in der Betriebsart „Netzbetrieb“ (TMO -
Trunked Mode Operation) zu?**
- Der Einzelruf ist in der Betriebsart „Netzbetrieb“ (TMO) nur mit Handfunkgeräten möglich.
- Der Einzelruf entspricht dem Linienverkehr im Analogfunk. Alle Teilnehmer hören das laufende Funkgespräch mit, dürfen jedoch nicht an der Kommunikation teilnehmen.
- Unter dem Einzelruf wird eine Punkt-zu-Punkt-Verbindung zwischen zwei Teilnehmern verstanden.
20. **Was versteht man bei einer Drehleiter unter der Nennrettungshöhe?**
- Die Nennrettungshöhe ist die lotrechte Höhe von Standfläche bis zu Bodenoberseite des Korbes.
- Die Nennrettungshöhe ist die festgelegte Rettungshöhe bei Nennreichweite.
- Die Nennrettungshöhe ist die Höhe, die eine Drehleiter mindestens erreichen muss.
21. **Welches wesentliche Merkmal zeichnet ein MLF aus?**
- die Gruppenkabine
- der festeingebaute Lichtmast (Einsatzstellenbeleuchtung)
- die Feuerlöschkreiselpumpe vom Typ FPN 10-1000
22. **Bei einem Brand sehen Sie mehrere Gasflaschen mit unterschiedlichem Farbanstrich.
Welche Kombination Farbe / Gas ist richtig?**
- Grau / Acetylen
- Braun / Stickstoff
- Rot / brennbare Gase
23. **Wie viele Ersatzschläuche werden beim Aufbau einer Förderstrecke bereitgestellt?**
- ein Schlauch je 500 m Förderstrecke
- ein Schlauch je 200 m Förderstrecke
- ein Schlauch je 100 m Förderstrecke
24. **Wo befindet sich der Arbeitsbereich beim Hilfeleistungseinsatz nach der FwDV 3?**
- Der Arbeitsbereich ist der Bereich, der sich im Umkreis von 5 m um die Gefahrenstelle erstreckt.
- Der Arbeitsbereich wird, je nach Einsatzsituation, vom Einheitsführer festgelegt.
- Es gibt keinen Arbeitsbereich, sondern nur einen Absperrbereich.

25. **Welche Aussage zum „Auffangen“ ist richtig?**
- Auffangen ist die Sicherung von Einsatzkräften, die Tätigkeiten in absturzgefährdeten Bereichen, bei denen ein freier Fall nicht auszuschließen ist, ausführen müssen.
 - Auffangen ist die Sicherung von Einsatzkräften mit dem Ziel, einen Absturz auszuschließen.
 - Auffangen dient der Einschränkung des Bewegungsraumes der zu sichernden Einsatzkraft. Ein Absturz wird ausgeschlossen, wenn verhindert wird, dass der Gesicherte die Absturzkante erreicht.
26. **Wo ist nach der FwDV 10 „Die tragbaren Leitern“ eine Steckleiter vor dem Aufrichten abzulegen?**
- etwa drei Schritte vor dem Objekt
 - etwa einen Schritt vor dem Objekt
 - direkt am Objekt
27. **Wer stellt nach der FwDV 3 bei der Vornahme eines Schaumrohres die Verfügbarkeit des Schaummittels am Zumischer sicher?**
- der Maschinist
 - der Schlauchtruppmann
 - der Schlauchtruppführer
28. **Welche taktische Einheit ist mindestens notwendig, um einen Innenangriff mit Atemschutzgeräten durchführen zu können?**
- eine Gruppe
 - eine Staffel
 - ein Trupp
29. **Was bedeutet der Begriff „Kontamination“?**
- Kontamination ist eine Verschmutzung von Oberflächen.
 - Kontamination ist das Verschlucken von Gefahrstoffen.
 - Kontamination ist unsichtbare Strahlung.
30. **Welche Hygienemaßnahme ist bei Einsätzen mit Verletzten zu beachten?**
- Beim Umgang mit Verletzten sind Infektionsschutzhandschuhe zu tragen.
 - Es ist ausreichend, sich nach dem Einsatz gründlich die Hände zu waschen.
 - Die Feuerwehrsichthandschuhe stellen einen ausreichenden Schutz dar.
31. **Was ist beim Anheben einer Last bei einem Hebekissensystem > 1 bar zu beachten?**
- Die Hebekissen dürfen nur paarweise verwendet werden.
 - Es dürfen maximal zwei Hebekissen übereinander eingesetzt werden.
 - Ein Unterbauen ist aufgrund der geringen Hubhöhe nicht notwendig.
32. **Wer ist die untere KatS-Behörde nach § 25 HBKG?**
- der Regierungspräsident eines Regierungsbezirkes
 - der Landrat eines Landkreises bzw. der Oberbürgermeister einer kreisfreien Stadt
 - der Bürgermeister einer Gemeinde



Fragebogen zum Erwerb des

GOLDENEN Feuerwehrleistungsabzeichens 2019

Name: _____ Vorname: _____

Feuerwehr: _____
(Stadt / Gemeinde und Stadt- / Ortsteil)

Landkreis /
kreisfreie Stadt: _____

Funktion: _____

Fehlerzahl: _____	Bestanden: ja / nein *)
Übungsleiter: _____	
Nicht vom Teilnehmer auszufüllen! *) Nicht zutreffendes streichen	

Es ist nur eine Antwortmöglichkeit richtig!

1. **Auf einer orangefarbenen Tafel befindet sich in der oberen Hälfte die Ziffer 336. Welchen Aggregatzustand hat der transportierte Stoff?**

- fest
- flüssig
- gasförmig

2. **Der Angriffstrupp erkennt an einem verunfallten LKW folgenden roten Großzettel mit schwarzem Flammensymbol:**



Welche Eigenschaften hat der transportierte Stoff?

- brennbar, gasförmig
- brennbar, fest
- brennbar, flüssig

3. **Eine kontaminierte verletzte Person wird vom Angriffstrupp gerettet. Welche der folgenden Aussagen bezüglich der anschließenden Notdekontamination ist richtig?**
- Lebensrettende Sofortmaßnahmen gehen vor jeder Dekontamination.
 - Der Verletzte darf keinesfalls mit Wasser abgespült werden.
 - Das abfließende Spülwasser muss auf jeden Fall aufgefangen werden.
4. **Auf einer orangefarbenen Tafel befindet sich in der oberen Hälfte die Ziffer 606. Welche Eigenschaften hat der transportierte Stoff?**
- giftiger Stoff, der giftige Dämpfe entwickelt
 - ansteckungsgefährlicher Stoff
 - Das ist offensichtlich ein Schreibfehler, es muss 66 heißen.
5. **An einem verunfallten LKW befindet sich eine orangefarbene Tafel mit Ziffern. Welche Bedeutung haben diese Ziffern?**
- obere Ziffern Gefahrnummer, untere Ziffern UN-Nummer
 - obere Ziffern UN-Nummer, untere Ziffern NATO-Nummer
 - obere Ziffern Gefahrnummer, untere Ziffern EU-Nummer
6. **Sie sind als Angriffstruppmann eingesetzt und sehen an einer Schadenstelle eine Druckgasflasche mit rotem Anstrich. Welches Gas kann diese Druckgasflasche enthalten?**
- Wasserstoff
 - Schutzgase
 - Acetylen
7. **Wer ordnet einen Brandsicherheitsdienst an?**
- die Wehrführerin / der Wehrführer
 - die Leitung der Feuerwehr
 - die Gemeinde
8. **Wie kann Stress für Einsatzkräfte vermieden werden?**
- nur neueste Geräte einsetzen
 - aus Fehlern lernen (Einsatznachbesprechung)
 - keine Pausen machen
9. **Welches Atemgift entsteht hauptsächlich beim Verbrennen von Polyvinylchlorid (PVC)?**
- Blausäuredämpfe
 - Salzsäuredämpfe
 - Fluorwasserstoff
10. **In welche Gruppe der Atemgifte ist Kohlenstoffdioxid einzuordnen?**
- Atemgifte mit erstickender Wirkung
 - Atemgifte mit Reiz- und Ätzwirkung
 - Atemgifte mit Wirkung auf Blut, Nerven und Zellen

11. **Wie kommt bei einem Kernwaffeneinsatz die freigesetzte Energie zur Wirkung?**
- nur als ionisierende Strahlung
 - nur als thermische und ionisierende Strahlung
 - als Druck, thermische und ionisierende Strahlung
12. **Welches Bundesamt unterstützt die Arbeit im Zivilschutz?**
- das Bundesamt für Katastrophenschutz
 - das Bundeszivilschutzamt
 - das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
13. **Einem Unfallopfer wurde das Bein am Becken abgerissen. Was ist zu tun, um die Blutung zu stillen?**
- Die Blutung ist durch Aufpressen von weichem, möglichst keimfreien Material auf die Blutungsstelle zu stillen.
 - Es muss versucht werden, eine Abbindung vorzunehmen.
 - Maßnahmen sind nicht erforderlich, da sich der Körper selbst schützt, indem sich die Venen- und Arterienstümpfe schließen und geschlossen bleiben.
14. **Welche Aussage zur Gefährlichkeitsbeurteilung von brennbaren Flüssigkeiten ist richtig?**
- Der Flammpunkt ist ohne Bedeutung.
 - Flüssigkeiten mit einem hohen Flammpunkt sind gefährlicher.
 - Flüssigkeiten mit einem niedrigen Flammpunkt sind gefährlicher.
15. **Welche der nachfolgend aufgeführten Stoffe haben einen Flammpunkt?**
- Holz und Kohle
 - Chlor, Stickstoff und Argon
 - Schwefelkohlenstoff, Alkohol und Spiritus
16. **Worin besteht die Hauptlöschwirkung von Leichtschaum?**
- in seiner abkühlenden Wirkung
 - in seiner erstickenden Wirkung
 - in seiner chemischen Wirkung
17. **Wonach richtet sich überwiegend die Anwendung der verschiedenen Löschmittel?**
- nach der Art der brennbaren Stoffe
 - nach den Brandtemperaturen
 - nach der Ausdehnung des Brandes
18. **Welche Mannschaftsstärke hat ein GW-L1?**
- Ein GW-L1 hat eine Mannschaftsstärke von $\frac{1}{5}$ /6 bzw. $\frac{1}{8}$ /9.
 - Ein GW-L1 hat eine Mannschaftsstärke von $\frac{1}{1}$ /2 bzw. $\frac{1}{5}$ /6.
 - Ein GW-L1 hat eine Mannschaftsstärke von $\frac{1}{8}$ /9 bzw. $\frac{1}{2}$ /3.

19. **Welches der nachfolgend aufgeführten Einsatzmittel gehört zur feuerwehrtechnischen Standardbeladung eines LF 10?**
- eine Tragkraftspritze vom Typ PFPN 10-1000
 - ein Kohlenstoffdioxid-Feuerlöscher K 5
 - eine Tauchmotorpumpe TP 8/1
20. **Welche Aussage zum Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz (HBKG) ist richtig?**
- Das Hessische Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz regelt alles Notwendige für die Feuerwehr. Daher sind weitere Regeln der örtlichen Feuerwehr weder notwendig noch zulässig.
 - Das Hessische Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz lässt den Gemeinden als Aufgabenträger im Rahmen der Selbstverwaltungsangelegenheiten Freiräume zur Gestaltung des örtlichen Brandschutzes und der örtlichen Allgemeinen Hilfe.
 - Die Regelungen im Hessischen Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz betreffen nur die Führungskräfte einer Feuerwehr. Für die Mannschaftsdiensgrade gelten ausschließlich die Regelungen in der Satzung der Gemeinde/Stadt.
21. **Wer ist für das Endgeräte-Management, die Anwenderbetreuung und für den prozessorientierten Service in seinem Zuständigkeitsbereich für den Digitalfunk in Hessen verantwortlich?**
- die Landeskoordinierungsstelle Digitalfunk (LKD)
 - der Servicepoint
 - die Landesbetriebsstelle Digitalfunk (LBD)
22. **Mit welcher Farbe werden Druckgasbehälter für brennbare Gase, außer Acetylen, gekennzeichnet?**
- Grün
 - Gelb
 - Rot
23. **Welche Aussage bezüglich des Förderstroms bei einer Löschwasserförderung ist richtig?**
- Der Förderstrom ändert sich proportional der Förderlänge.
 - Der Förderstrom ändert sich durch Änderung der Abgabemenge.
 - Der Förderstrom ändert sich bei einer ruhenden Löschwasserförderstrecke.
24. **Wie definiert die FwDV 3 den Begriff „Retten“?**
- das Abwenden einer Gefahr von Menschen oder Tieren
 - die Vornahme eines Rohres
 - das Bergen aus einer Gefahrenzone
25. **Wer kuppelt nach der FwDV 3 bei der Vornahme eines Schaumrohres durch eine Gruppe den Zumischer in die Schlauchleitung ein?**
- der Angriffstrupp
 - der Wassertrupp
 - der Schlauchtrupp

26. **Welche Sicherungsaufgaben im Hilfeleistungseinsatz werden durch den Wassertrupp ohne besonderen Befehl vorgenommen?**
- Der Wassertrupp nimmt keine Sicherungsaufgaben ohne besonderen Befehl wahr, er wartet auf die Weisungen des Gruppenführers.
 - Der Wassertrupp sichert automatisch gegen die Brandgefahr, gegen herabfallende Teile, gegen gefährliche Stoffe, gegen Dunkelheit und gegen den fließenden Verkehr.
 - Der Wassertrupp sichert durch Unterbauen das verunfallte Fahrzeug, bevor der Angriffstrupp eine erste Öffnung zu einer eingeklemmten Person schaffen darf.
27. **Wie viele Steckleiterteile werden maximal benötigt, um das erste Obergeschoss (Oberkante Brüstung ca. 5 m) sicher zu erreichen?**
- zwei Steckleiterteile
 - drei Steckleiterteile
 - vier Steckleiterteile
28. **Welche Aufgabe erfüllt die freie Hand beim Selbstretten?**
- Mit der freien Hand wird der Körper stabilisiert und vom Gebäude entfernt gehalten.
 - Die freie Hand führt das Seil oberhalb des Feuerwehr-Haltegurtes.
 - Die freie Hand wird in Hüfthöhe gehalten, um im Bedarfsfall schneller das Seil greifen zu können.
29. **Darf ein Atemschutzgeräteträger nach dem Einsatz unter Atemschutz an der Einsatzstelle etwas trinken?**
- Nein, an der Einsatzstelle ist das Trinken verboten.
 - Ja, in "sauberen Bereichen" nachdem er sich die Hände und das Gesicht gewaschen und ggf. die Feuerschutzkleidung abgelegt hat.
 - Darüber entscheidet der Einsatzleiter.
30. **Was gehört zu den Mindestregeln der „Allgemeinen Einsatzstellenhygiene“?**
- An der Einsatzstelle ist grundsätzlich Atemschutz zu tragen.
 - Rauchverbot, Speiseverbot und Trinkverbot an Einsatzstellen, an denen mit Schadstoffen zu rechnen ist
 - Verbot alkoholischer Getränke an der Einsatzstelle
31. **Welche der nachfolgenden Aussagen trifft für einen Hebebaum zu?**
- Der Hebebaum dient zum Heben und Bewegen von Lasten bei geringer Hubhöhe.
 - Der Hebebaum dient zum Heben und Bewegen von Lasten bei großer Hubhöhe.
 - Der Hebebaum dient zum Heben und Bewegen von Lasten und arbeitet dabei immer nach dem Prinzip eines zweiarmigen Hebels.
32. **Was ist keine Aufgabe des Kreis Auskunftsbüros (KAB)?**
- Das Kreis Auskunftsbüro gibt Pressevertretern Auskunft über die Anzahl von toten, vermissten und verletzten Personen.
 - Das Kreis Auskunftsbüro nimmt Suchanfragen aus der Bevölkerung entgegen.
 - Das Kreis Auskunftsbüro richtet die Personenauskunftsstelle als zentrale Anlaufstelle ein